BITTERSALZ

Pulver zum Einnehmen
nach Auflösen in Wasser

Wirkstoff:
Magnesiumsulfat-Heptahydrat
Mit integrierter Dosierhilfe

Gebrauchsinformation
Anwendungsgebiete
Bittersalz ist ein salinisches Abführmittel. Dieses Pulver ist zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung (Obstipation) sowie zur Darmentleerung vor diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen geeignet.

Fortsetzung der Gebrauchsinformation auf der Innenseite dieses Etiketts.

Zul.-Nr.: 1199.99.99

100 g Pulver enthalten den Wirkstoff:
100 g Magnesiumsulfat-Heptahydrat.
Sonstige Bestandteile sind nicht enthalten.
Im Originalbehältnis fest verschlossen und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht über 25 °C lagern.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Bombastus-Werke AG
Wilsdruffer Straße 170
01705 Freital, Deutschland
PZN -0156 9860, Art.-Nr. 30016201

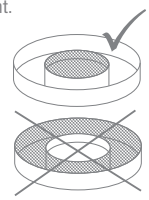
Salinisches Abführmittel

100 g

Bombastus

Bombastus-Werke AG · 01705 Freital · Deutschland

Gegenanzeigen Bittersalz darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Magnesiumsulfat-Heptahydrat sind, bei Darmverschluss oder bei eingeschränkter Nierenfunktion.
Es sollte nicht angewendet werden bei entzündlichen Magen-Darm-Erkrankungen sowie bei Störungen des Wasser- und Elektrolythaushalts.
Kinder Zur Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Daher fragen Sie vor der Anwendung von Bittersalz bei Kindern unter 6 Jahren Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.
Wechselwirkungen Bittersalz kann mit Tetrazyklinen schwer resorbierbare Komplexe bilden, so dass nur ein unzureichender Wirkstoffspiegel erreicht wird. Die Empfindlichkeit gegenüber herzwirksamen Glykosiden kann aufgrund erhöhter Kaliumverluste verstärkt werden.
Der Kaliumverlust kann bei gleichzeitiger Einnahme von harntreibenden Mitteln verstärkt werden.
Schwangerschaft und Stillzeit Schädliche Wirkungen von Bittersalz während der Schwangerschaft und des Stillens sind nicht bekannt.
Dosierung und Art der Anwendung Im Deckel des Arzneimittelbehältnisses ist eine Dosierhilfe integriert. Die Dosierhilfe ist der innere Ring an der Deckelunterseite. Bitte füllen Sie den inneren Ring gestrichen bis zur Oberkante, um eine Dosiereinheit zu erhalten. Der Bereich zwischen innerem und äußerem Ring ist nicht zu füllen.
Soweit nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene im Allgemeinen 10 bis 15 g (2 Dosiereinheiten mit der integrierten Dosierhilfe) Magnesiumsulfat in ca. 200 ml Wasser gelöst ein. Die Wirkung setzt nach 8 bis 10 Stunden ein. Für eine rasche Entleerung des ganzen Darmes in 2 bis 4 Stunden müssen 20 bis 30 g (4 Dosiereinheiten mit der integrierten Dosierhilfe) Magnesiumsulfat gelöst in 500 ml Wasser eingenommen werden. Die angegebene Flüssigkeitsmenge sollte unbedingt eingehalten werden.
Kinder über 6 Jahre erhalten die Hälfte.
Dauer der Anwendung Bittersalz soll nur kurzfristig angewendet werden. Eine längerfristige Anwendung führt zu einer Verstärkung der Darmträgheit.



Überdosierung Bei Überdosierung von Bittersalz kann es zum Entzug von Wasser mit Elektrolytstörungen und zur Magnesiumvergiftung kommen. Die Therapie hat sich an den Symptomen zu orientieren. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
Nebenwirkungen Leichte Magen-Darm-Beschwerden (z.B. Übelkeit, Erbrechen) können auftreten. Die Häufigkeit ist nicht bekannt.
Bei der Anwendung sehr hoher Dosen oder chronischer Anwendung von Bittersalz kann es - insbesondere bei eingeschränkter Nierenfunktion - zu einer Magnesiumvergiftung kommen, die durch zentralnervöse Störungen, Muskelschwäche, Reflexausfälle, Müdigkeit, teilweise Lähmungen, Koma sowie durch Herzrhythmusstörungen gekennzeichnet ist.
Wie bei anderen Abführmitteln kann es bei längerdauernder Anwendung von Bittersalz zu erhöhten Verlusten von Wasser, Kalium und anderen Salzen kommen. Dies kann zu Störungen der Herzfunktion und zu Muskelschwäche führen, insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von harntreibenden Mitteln und Nebennierenrindensteroiden.
Meldung von Nebenwirkungen Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.
Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.
Weitere Informationen Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Außenseite nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.
Telefon: +49 351 65803-0, Fax: +49 351 65803-99, E-Mail: info@bombastus-werke.de
Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2025.

2025-01 / 12562003-2-0

BITTERSALZ

Pulver zum Einnehmen
nach Auflösen in Wasser
Zur Anwendung bei Kindern über 6 Jahren und Erwachsenen

Wirkstoff: Magnesiumsulfat-Heptahydrat
Mit integrierter Dosierhilfe

Salinisches Abführmittel

250 g

Bombastus

Bombastus-Werke AG · 01705 Freital · Deutschland

Gebrauchsinformation

Anwendungsgebiete
Bittersalz ist ein salinisches Abführmittel. Dieses Pulver ist zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung (Obstipation) sowie zur Darmentleerung vor diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen geeignet.

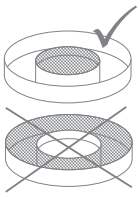
Fortsetzung der Gebrauchsinformation auf der Innenseite dieses Etiketts.

Zul.-Nr.: 1199.99.99

100 g Pulver enthalten den Wirkstoff:
100 g Magnesiumsulfat-Heptahydrat.
Sonstige Bestandteile sind nicht enthalten.
Im Originalbehältnis fest verschlossen und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht über 25 °C lagern.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Bombastus-Werke AG
Wilsdruffer Straße 170
01705 Freital, Deutschland
PZN -0922 9164, Art.-Nr. 30016203

Gegenanzeigen Bittersalz darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Magnesiumsulfat-Heptahydrat sind, bei Darmverschluss oder bei eingeschränkter Nierenfunktion.
Es sollte nicht angewendet werden bei entzündlichen Magen-Darm-Erkrankungen sowie bei Störungen des Wasser- und Elektrolythaushalts.
Kinder Bittersalz darf bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden.
Wechselwirkungen Bittersalz kann mit Tetrazyklinen schwer resorbierbare Komplexe bilden, so dass nur ein unzureichender Wirkstoffspiegel erreicht wird. Die Empfindlichkeit gegenüber herzwirksamen Glykosiden kann aufgrund erhöhter Kaliumverluste verstärkt werden.
Der Kaliumverlust kann bei gleichzeitiger Einnahme von harntreibenden Mitteln verstärkt werden.
Schwangerschaft und Stillzeit Schädliche Wirkungen von Bittersalz während der Schwangerschaft und des Stillens sind nicht bekannt.
Dosierung und Art der Anwendung Im Deckel des Arzneimittelbehältnisses ist eine Dosierhilfe integriert. Die Dosierhilfe ist der innere Ring an der Deckelunterseite. Bitte füllen Sie den inneren Ring gestrichen bis zur Oberkante, um eine Dosiereinheit zu erhalten. Der Bereich zwischen innerem und äußerem Ring ist nicht zu füllen.
Soweit nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene im Allgemeinen 10 bis 15 g (2 Dosiereinheiten mit der integrierten Dosierhilfe) Magnesiumsulfat in ca. 200 ml Wasser gelöst ein. Die Wirkung setzt nach 8 bis 10 Stunden ein. Für eine rasche Entleerung des ganzen Darmes in 2 bis 4 Stunden müssen 20 bis 30 g (4 Dosiereinheiten mit der integrierten Dosierhilfe) Magnesiumsulfat gelöst in 500 ml Wasser eingenommen werden. Die angegebene Flüssigkeitsmenge sollte unbedingt eingehalten werden.
Kinder über 6 Jahre erhalten die Hälfte.
Dauer der Anwendung Bittersalz soll nur kurzfristig angewendet werden. Eine längerfristige Anwendung führt zu einer Verstärkung der Darmträgheit.



Überdosierung Bei Überdosierung von Bittersalz kann es zum Entzug von Wasser mit Elektrolytstörungen und zur Magnesiumvergiftung kommen. Die Therapie hat sich an den Symptomen zu orientieren. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
Nebenwirkungen Leichte Magen-Darm-Beschwerden (z.B. Übelkeit, Erbrechen) können auftreten. Die Häufigkeit ist nicht bekannt.
Bei der Anwendung sehr hoher Dosen oder chronischer Anwendung von Bittersalz kann es - insbesondere bei eingeschränkter Nierenfunktion - zu einer Magnesiumvergiftung kommen, die durch zentralnervöse Störungen, Muskelschwäche, Reflexausfälle, Müdigkeit, teilweise Lähmungen, Koma sowie durch Herzrhythmusstörungen gekennzeichnet ist.
Wie bei anderen Abführmitteln kann es bei längerdauernder Anwendung von Bittersalz zu erhöhten Verlusten von Wasser, Kalium und anderen Salzen kommen. Dies kann zu Störungen der Herzfunktion und zu Muskelschwäche führen, insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von harntreibenden Mitteln und Nebennierenrindensteroiden.
Meldung von Nebenwirkungen Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.
Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.
Weitere Informationen Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Außenseite nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.
Telefon: +49 351 65803-0, Fax: +49 351 65803-99, E-Mail: info@bombastus-werke.de
Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2023.

2023-05 / 12563002-1-0